

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 3. August 2020 22:32

[Zitat von s3g4](#)

Sicherlich ist man dann empfänglicher für Verschwörungstheorien. Der gesunde Menschenverstand sollte aber Recht einfach dahinter kommen, dass durch die "Panikmache" besonders wirtschaftliche Interessen leiden. Das ist echt eine komische Verschwörung.

Ach komm, wir wissen, dass es neben a) Verschwörungstheoretikern und b) Panikschiebern noch eine ganz normale Einstellung der breiten Bevölkerung gibt, so wie mit allem im Leben. Dem Großteil der Leute wird es einfach zu doof mit dem Gewese um Corona. Die Ostseeestrände sind voll wie nie, viele haben spontan brav den Urlaub ins Inland verlegt, frag aber jetzt diese Leute am Strand, da zuckt jeder die Schultern: so gut wie jeder hält den Rummel um Corona für übertrieben.

Im Supermarkt wird aber durchaus regelmäßig Maske aufgesetzt, wirklich jeder ab 4 Jahren aufwärts hat eine dabei. Die Menschen halten sich an die Regeln, stehen vorm Laden usw., schon allein weil keiner genau weiß, was denn nun "richtig" ist. Aber sie tun es nicht mehr aus einer persönlichen Betroffenheit oder Angst heraus.

Es macht m.M.n. einen größeren Unterschied, ob man in Ba-Wü oder in Meck-Pomm wohnt, wie man die Lage einschätzt aber kaum noch das Alter oder die Vorerkrankung. Eigentlich sollte man mal dazu eine Umfrage machen, ob die Anzahl der Fälle einen Einfluss aufs Verhalten und/oder die Einstellung hat.

Und ich finde es schon wichtig, Menschen generell ernst zu nehmen, wenn man sie dauerhaft dafür begeistern will, z.B. mit Maske zu unterrichten, obwohl sie keinerlei Gefährdung verspüren und ehrlich gesagt auch nicht haben, wenn in einem Landkreis die Infektionszahlen verschwindend gering sind. Das Gefühl der individuellen Bedrohung hatte da zu Beginn einen großen Stellenwert, das sich eben jetzt für viele umkehrt in "veräppelt uns bitte nicht, indem ihr künstlich das Paniklevel aufrecht erhältet."